

Lütze, Frank M., 2006: Absicht und Wirkung der Predigt. Eine Untersuchung zur homiletischen Pragmatik. Leipzig (APrTh 29).

Schaap-Jonker, Hanneke, 2008: Before the Face of God. An Interdisciplinary Study of the Meaning of the Sermon and the Hearer's God Image, Personality and Affective State, Reihe: Homiletische Perspektiven, Bd. 6.

Schwier, Helmut/Gall, Sieghard, 2008: Predigt hören. Befunde und Ergebnisse der Heidelberger Umfrage zur Predigtrezeption. Berlin.

Walz, Frank, 2012: Homiletische Performanz. Zur Inszenierung der Predigt als Ereignis, in: Heiliger Dienst 66, 124–142.

Zulehner Paul M./Beranek, Markus/Gall, Sieghard/König, Marcus, 2004: Gottvoll und erlebnisstark. Für eine neue Kultur und Qualität unserer Gottesdienste. Ostfildern.

Frank Walz, Salzburg

Gunda Brüske/Josef-Anton Willa (Hgg.): Im Namen ... Amen. Liturgie in Stichworten. Im Auftrag des Liturgischen Instituts der deutschsprachigen Schweiz. Mit Illustrationen von Mo Richner. Freiburg/Schweiz: Paulusverlag 2012. 112 Seiten. 18 Abbildungen. ISBN 978-3-7228-0823-9.

Im vorliegenden Band versammeln Gunda Brüske und Josef-Anton Willa vom Liturgischen Institut der deutschsprachigen Schweiz als die beiden Herausgeber und Hauptautoren (daneben tragen auch Martin Brüske, Thomas Kohler, Peter Spichtig und Jürg Stuker einzelne Texte bei) 87 kleine Betrachtungen zu liturgischen Phänomenen, die sich nacheinander in die Kategorien Farben, Materie, Eucharistiefeier, Gegenstände, Kleidung, Tagzeiten, Maria und Volksfrömmigkeit, Klänge und Gesänge, Herrenjahr,

Initiation, Segnungen, Ehe und Gesten einteilen lassen (vgl. die dezente Gliederung im Inhaltsverzeichnis 5–6). Zu einzelnen Begriffen treten Schwarzweiß-Illustrationen von Mo Richner, in denen die bezeichnete Sache in einer reduzierten und gerade darin verdichtenden Formensprache dargestellt wird. Jeder Artikel umfasst genau eine Seite (ca. 150–200 Wörter) und bietet eine knapp geschriebene Betrachtung zu einem liturgischen Begriff. Manche davon sind aus keiner liturgischen Mystagogie wegzudenken (z.B. Brot [15], Kyrie [22], Ambo [46], Knieen [108]), andere bieten durch die Wahl der Überschrift einen umso überraschenderen Zugang (z.B. Biene [82] als Annäherung an Exsultet und Osternacht, Abrahams Opfer [83] ebenfalls zur Osternacht, „Komm!“ [73] zum Advent). Beginn und Schluss des Büchleins bilden die beiden titelgebenden liturgischen Formeln „Im Namen“ (8) und „Amen“ (110), die den liturgischen Kontext der behandelten Begriffe verlebendigen.

Man fühlt sich bei den Texten fast unweigerlich an Werke wie Romano Guardinis „Von heiligen Zeichen“ oder Karl Rahners „Kleines Kirchenjahr“ erinnert (wenngleich in modernisiertem Gewand), vor allem, wenn die Zugänge zu den einzelnen Themen anthropologisch gewählt sind und auf menschliche oder religiöse Ur-Erfahrungen rekurrieren (z.B. Rot [10], Brot [15], Sanctus [33], Handauflegen [102]). Großen Raum nehmen biblische Zugänge ein (z.B. Altar [45], Sonntag [72], „Komm!“ [73]); mehr noch allerdings liturgiegeschichtliche oder systematische Erklärungen, bei denen das Textgenus sich dann deutlich von der spirituellen Betrachtung hin zum populärwissenschaftlichen Kurzreferat verschiebt (z.B. Tagesgebet [24], Credo [27], Tabernakel [44], Stola [51], Messgewand [52]).

Nicht nur in der Orthographie, sondern auch im Inhalt scheint die helvetische Provenienz des Büchleins durch (z.B. Alpsegen

[66], Glocken [68], Erstkommunion [98]) – was kein Nachteil sein muss, sondern im Gegenteil die Verortung der Texte in der gelebten liturgischen Praxis bezeugt.

Jeder Text führt klug in wesentliche Grundzüge der beschriebenen Sache ein; alles ist für eine niveauvolle Liturgiekatechese geeignet. Angesichts der zum Teil sehr unterschiedlichen Herangehensweisen darf allerdings die Frage gestellt werden, wer die Zielgruppe des Büchleins sein soll. Für die, die zwar mit liturgischer Erfahrung, aber wenig Wissen an die Sache herangehen, mag mancher Begriff unbekannt sein (z. B. „Ambrosianischer Ritus“ [39], „Patene“ [42], „gültig zelebrieren“ [48], „Pessach“ [79], „Unterscheidungsalter“ [98]); wer ausschließlich geistliche Zugänge sucht, wird bei den eher historisch gehaltenen Artikeln das erbauliche Element vermissen; wer umgekehrt die Herkunft bestimmter Dinge wissen möchte, findet nicht immer eine Antwort. Womöglich wäre hier eine einheitliche Ausrichtung für die angezielte Verbreitung des Buches hilfreich gewesen.

Die persönlichen Lieblingsartikel des Rezensenten sind die einfühlsam geschriebenen Darstellungen zu Rot (10), Sanctus (33),

Abendlob (56), Palmsonntag (78), Christi Himmelfahrt (84) und Handauflegen (102). Der Begriff „Wasser“ fehlt leider als eigener Artikel, und über mögliche weitere Kandidaten kann man bei jeder derartigen Publikation vortrefflich diskutieren (z. B. „Prozession“, „Bilder“, „Gehet hin in Frieden“, „Sprechen“, „Singen“). Kleinere Anfragen des Rezensenten an die Beiträge zu Kyrie (22), Brotbrechung (40), Psalmen (57) und Lamm (80) seien hier nicht vertieft. Angemerkt sei aber, dass die Bezeichnung einer Anamnese als „Aussage“ (24) wohl doch eine zu starke Vereinfachung darstellt.

Wenn auch das Buch keine Zielgruppe exakt abdeckt, so bietet es doch für alle Interessierten und nicht zuletzt für Multiplikatoren in der liturgischen Bildung eine Fülle qualitativ hochwertigen Materials für die Vermittlung und Vertiefung der Zeichensprache römisch-katholischer Liturgie. Zweifellos ein im Format, im Preis, im Inhalt und in der sprachlichen Sensibilität der Einzelbeiträge empfehlenswertes Werk, dem Verbreitung in der liturgischen Bildung gewünscht werden darf!

Liborius Lumma, Innsbruck

Büchereingänge

Geschwister Harnoncourt (Hg.), ich du wir. Seltene Trinitätsbilder in der Steiermark. Bruck an der Mur: Eigenverlag Förderverein Heiligen-Geist-Kapelle Bruck an der Mur 2012. ISBN: 978-3-200-02696-4.

Ebenbauer, Peter; Renhart, Erich (Hg.), Trinität. Die Drei-Einheit Gottes im theologischen und künstlerischen Diskurs. Dokumentation des wissenschaftlichen Symposions vom 19. bis 22. Juni 2011 in Graz. Graz: Universitätsverlag 2012 (Allgemeine

wissenschaftliche Reihe 28). 24,0 x 16,8 cm (288 S.). Englisch Broschur. 24,20 Eur[D] , 24,90 Eur[A], 42,30 CHF. ISBN: 978-3-7011-0238-9.

Scala, Monika, Der Exorzismus. Ein liturgisches Ritual zwischen Film, Mythos und Realität. Regensburg: Pustet 2012 (StPaLi 29). 22,0 x 14,0 cm (496 S., 39 Farbabb.). Gebunden. 52,00 Eur[D] / 53,50 Eur[A] / 69,90 CHF. ISBN: 978-3-7917-2382-2.